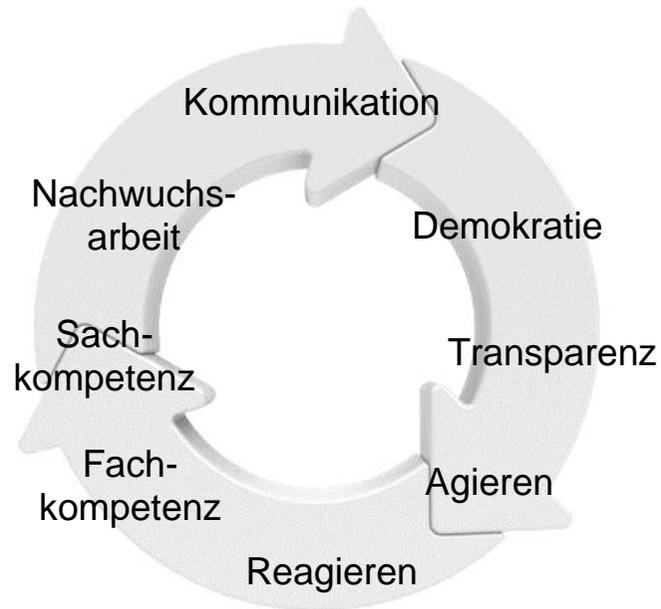


Wer bin Ich?

Mein Name ist Andreas Rümpel, ich bin über 40 Jahre als Feuerwehrmann tätig und seit 2003 der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr in Dresden.

In Kürze zu meiner Person:

- 1958 geboren in Dresden
- 1978 Abschluss als Maschinen- und Anlagenmonteur
- 1978 Eintritt in die Feuerwehr Dresden im mittleren Dienst
- 1983 Ingenieur für Brandschutz
- 1983 bis 1990 Einsatzvorbereitung, vorbeugender Brandschutz und Brandursachenermittlung
- 1991 bis 2003 Abteilungsleiter Vorbeugender Brandschutz und Umweltschutz
- 1993 stellv. Vors. Vorbeugender Brandschutz AGBF Bund
- 1994 Referatsleiter Vorbeugender Brandschutz im LFV Sachsen
- Seit 2003 Amtsleiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes der Landeshauptstadt Dresden
- Seit 2007 Vorsitzender der AGBF Sachsen und Mitglied AGBF Bund
- Seit 2007 Beisitzer im LFV Sachsen
- Seit 2013 Mitglied im Präsidium der vfdb



Impressum

Herausgeber:

Stadtfeuerwehrverband Dresden e.V.
c/o
Brand- und Katastrophenschutzamt
Scharfenberger Straße 47
01139 Dresden
Telefon: 0351 8155-250
Telefax: 0351 8155-253

Gemeinsam stark für Sachsen und unsere Feuerwehren



Andreas Rümpel

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

neben meiner hauptamtlichen Tätigkeit war mir die ehrenamtliche Mitarbeit in unserem Verband immer sehr wichtig, denn er ist das einzig gesetzlich legitimierte Sprachrohr der Feuerwehren in Sachsen.

Um die Herausforderungen zu meistern, die in den nächsten Jahren anstehen, müssen wir aktiv Verbandsarbeit leisten!

Wir müssen gestalten und dürfen nicht nur reagieren!

Dafür ist eine organisatorische und fachliche Neuausrichtung des Landesfeuerwehrverbandes dringend erforderlich.

Ich sehe zum einen große Verbesserungsbedarfe bei der verbandsinternen Arbeit und der Einbeziehung der Verbandsmitglieder auf allen Ebenen.

Zum anderen muss der Vorstand endlich seiner Verantwortung gerecht werden, die verbandsintern abgestimmten Interessen professionell gegenüber der Politik, aber auch der Bevölkerung, zu vertreten.

Die derzeitige Außenwirkung des Verbandes hat großes Entwicklungspotential.

Aus meiner Sicht muss der Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e. V. Strategien entwickeln und die folgenden fachlichen, gesellschaftlichen und politischen Ziele verfolgen:

- ❖ Die Vertretung der Interessen aller Mitgliedsfeuerwehren in unserem Verband. Wir sind eine Feuerwehr im Freistaat Sachsen, bestehend aus Freiwilligen Feuerwehren, Betriebsfeuerwehren, Werkfeuerwehren und hauptamtlichen Feuerwehren.
- ❖ Die transparente Meinungsbildung innerhalb des Verbandes durch Beteiligung und Nähe zur Mitgliederbasis, konstruktive Kommunikation und Kooperation ist Grundvoraussetzung.
- ❖ Die Präsenz des Verbandes auf allen politischen Ebenen ist zu verbessern. Der Vorstand muss gestalten, steuern und Einfluss auf die Entscheidungsträger nehmen.
- ❖ Wir müssen uns intern besser vernetzen. Die Gewinnung von regionalen Feuerwehrvertretern und ihre Integration als Beisitzer in den erweiterten Vorstand sind wichtig.

❖ Zur fundierten Meinungsbildung muss die Facharbeit der Referate des Verbandes, durch die Gewinnung von Spezialisten, Fachberatern und hauptamtlichen Feuerwehrleuten, insbesondere bei Projektarbeiten, optimiert werden.

❖ Die Nachwuchsförderung für Führungsfunktionen und Projektstellen im Landesfeuerwehrverband kann beispielsweise durch Hospitationen und Projektarbeiten verbessert werden.

Ich bin allen Kameradinnen und Kameraden, egal wie lange und in welcher Funktion sie seit der Wiedergründung unseres Verbandes im Vorstand tätig waren, für ihre ehrenamtliche Arbeit und Leistung dankbar. Was hier über ein Vierteljahrhundert geleistet wurde, das verdient meinen Respekt.

Das Sächsische Feuerwehrwesen steht in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen. Ich möchte, dass wir zukünftig wieder ein Landesfeuerwehrverband in Sachsen sind, von dem sich alle Mitglieder vertreten und unterstützt fühlen.

